

## Viertes Treffen des Arbeitskreises „Junge Tribologen“

Für das vierte Arbeitskreistreffen waren die „Jungen Tribologen“ am 02.09.2015 zu Gast an der HTWG Konstanz am Bodensee. Da die Tribologie-Fachtagung der GfT sich mit großen Schritten näherte lag der Fokus des Treffens auf der Vorbereitung des Tagungsstandes der „Jungen Tribologen“. Bereits bei der vorangegangenen Sitzung wurden die wichtigsten Merkmale des Standes festgelegt. Dies waren ein Plakat zur Vorstellung der Arbeitskreismitglieder, ein informativer Flyer zu den Tätigkeiten und Zielen des Arbeitskreises, eine Umfrage zum Fachgebiet der Tribologie, eine Tribo-App (Demoversion) zur Berechnung der Hertz'schen Pressung und ein Reibungsexperiment für die Tagungsteilnehmer. Die Bearbeiter der jeweiligen Teilaufgaben hatten diese soweit ausgearbeitet und vorbereitet, dass die anwesenden „Jung-Tribologen/innen“ die genaue Umsetzung für die Fachtagung erarbeiten konnten. Besonders interessant waren die ersten Versuche mit dem geplanten Reibungsexperiment für die Tagung. Bei dem Experiment kann der Reibbeiwert eines Schreibers (Kugelschreiber, Bleistift, Filzstift, usw.) auf einem wählbaren Untergrund erfasst und ausgewertet werden.



Um in der Mittagspause auf andere Gedanken zu kommen hatte Herr Werschler eine kurze Führung durch die Labore des Institutes für Werkstoffsystemtechnik der HTWG Konstanz organisiert. Neben den für Tribologen bekannten Verschleißprüfständen, Mikroskopen und Analysegeräten konnten die Teilnehmer des Treffens dort Wärmekraftmaschinen und Sonderaktoren auf Basis von Formgedächtnismetallen, spezielle Methoden zur Korrosionsuntersuchung und 3D-Drucker begutachten.

Nach dem arbeitsintensiven Teil des Tages folgte ein Spaziergang zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Konstanz. Auf der kurzen Route lagen das Konzil, das Münster, die Altstadt und der Hafen. Der erste Tag des Treffens und damit auch der Rundgang durch Konstanz endeten am „Constanzer Wirtshaus“, einem ehemaligen Offizierscasino von 1899, mit einem gutbürgerlichen Abendessen direkt am spätsommerlichen Bodensee.

Der zweite Tag des Treffens war der Bodenseeschifffahrt gewidmet. Um neun Uhr morgens war Treffpunkt im Hafen von Konstanz. Von dort aus wurde mit dem Katamaran von Konstanz nach Friedrichshafen übergesetzt. Ziel war die Werft der Bodensee-Schifffahrtsbetriebe (BSB). Herr Witte, Geschäftsbereichsleiter Schiffs- und Hafentechnik der BSB, hatte organisiert, dass bereits die Überfahrt zu einem hochinteressanten Ereignis wurde. So konnten während der Fahrt die Brücke, der Motorenraum und auch der Innenraum der Schwimmkörper des Katamarans besichtigt werden. Die zweiköpfige Besatzung erzählte zudem interessante technische und seemännische Details über den Katamaran und die Schiffsverbindung Konstanz-Friedrichshafen.



In Friedrichshafen angekommen folgte die Führung durch die BSB-Werft. Neben den Werkstätten der verschiedenen Arbeitsbereiche (Schreinerei, Schlosserei, Maler- und Elektrowerkstatt) hinterließ besonders das Trockendock einen bleibenden Eindruck. Während der Besichtigung war dort ein kleineres Motorboot aufgezogen und die Teilnehmer konnten sich, trockenen Fußes, auch dessen Unterseite genauer ansehen. Dadurch wurde eine Vielzahl an tribologischen Optimierungsmaßnahmen sichtbar. Den Abschluss der Besichtigung und somit auch des vierten Arbeitskreistreffens bildete ein kurzer Rundgang durch die Betriebsräume der im Hafen liegenden Fähre „Friedrichshafen“. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an die Mitarbeiter der BSB für den interessanten Vormittag.

AUTOR: MARCO WERSCHLER

**Arbeitskreisleiterin:**

Mirjam Bäse  
Hochschule Magdeburg-Stendal  
Breitscheidstraße 2  
39114 Magdeburg  
Tel.: +49 (0)391-886-4456  
E-Mail: [mirjam.baese@hs-magdeburg.de](mailto:mirjam.baese@hs-magdeburg.de)

**Stellv. Arbeitskreisleiter:**

Anatolij Smirnov  
Evonik Resource Efficiency GmbH  
Kirschenalle  
64293 Darmstadt  
Tel.: +49 (0)6151-18-4573  
E-Mail: [anatolij.smirnov@evonik.com](mailto:anatolij.smirnov@evonik.com)